

Parteisekretär Adam Kasten (3.v.r.) muß unter den Bedingungen des weitverzweigten Baubetriebes die Leitungssitzungen (unser Bild) und Mitgliederversammlungen zum günstigsten Zeitpunkt ansetzen. Sein Verantwortungsbereich ist der Betriebsteil Güstrow des Wohnungs- und Gesellschaftsbaukombinates Schwerin,



Foto: H. J. Kowalzik

Ausstrahlungskraft auf die Baustellenkollektive gewachsen ist, spiegelt sich nicht zuletzt in den ökonomischen Leistungen wider. So konnte bereits im ersten Quartal der Plan um eine Tagesproduktion verfügbaren Endprodukts überboten werden.

Unsere Kreisleitung erachtet es als unerlässlich, in allen Grundorganisationen, die unter gleichen Bedingungen wie das WGK arbeiten, niveauvolle Mitgliederversammlungen zu gewährleisten. An der Mitgliederversammlung teilzunehmen, dazu ist jedes Mitglied nach dem Statut verpflichtet. Unser Sekretariat achtet darauf, daß die Genossen ihre Rechte und Pflichten wahrnehmen. Mit Mitgliedern, die unentschuldigt oder aus nicht zu akzeptierenden Gründen den Veranstaltungen fernbleiben, werden in den Grundorganisationen ernsthafte Aussprachen geführt. Doch noch nicht überall geschieht das mit Konsequenz. Mitunter werden Entschuldigungen leicht abgenommen. In der LPG Pflanzenpro-

duktion Lage ließ es die Parteileitung gelten, daß Genossen private Anliegen ausgerechnet am Tage der Mitgliederversammlung wahrnahmen. In den Beratungen mit den Parteisekretären bringen wir solches Verhalten zur Sprache, fördern Kritik und Selbstkritik, verschaffen den Leninschen Normen des Parteilebens überall voll Geltung.

Wie hilft unsere Kreisleitung den Grundorganisationen, ihre Mitgliederversammlungen gründlich vorzubereiten und mit hohem Niveau durchzuführen?

In zweierlei Hinsicht nehmen wir Einfluß: einmal durch qualifizierte Anleitung und Weiterbildung der Parteisekretäre und Leitungsmitglieder, zum anderen durch verstärkte direkte Hilfe. Jeden Monat analysiert unser Sekretariat gründlich den statistischen Bericht über das Parteileben und zieht aus der Entwicklung in den Parteikollektiven Schlußfolgerungen für die Führungstätigkeit. In der monatlichen Anleitung der Partei-

Information

Traditionelles Veteranentreffen

Jährlich, im April oder Mai, lädt das Sekretariat der Bezirksleitung der SED Schwerin verdiente Veteranen der Partei zu einem Treffen ein. Die Zusammenkunft in diesem Jahr — an ihr nahmen 120 Veteranen aus den Kreisen des Bezirkes teil — fand am 9. Mai, dem Tag des Sieges der Sowjetarmee über den Hitlerfaschismus, statt. Die Befreiungstat des Sowjetvolkes und die Vorbereitung des 30. Jahrestages der DDR standen auch im Mittelpunkt der vielen Gespräche, die Sekretariats-

mitglieder mit den alten Genossen führten. In den Unterhaltungen wurden viele Erinnerungen wach, wie sich die Parteiveteranen, unterstützt von sowjetischen Kommunisten, 1945 an die Spitze des Kampfes um den Aufbau eines neuen Lebens stellten.

Die alten Genossen berichteten auch darüber, wie sie noch heute mit Einsatzfreude und Leidenschaft am gesellschaftlichen Leben teilnehmen. Ganz aktiv unterstützen sie zum Beispiel die kommunistische

Erziehung der Jugend. Viele von ihnen sind oft Gäste in Schulen und bei Lehrlingskollektiven. Der Genosse Willy Bartos aus dem Kreis Perleberg versicherte, daß sie als kampferprobte Genossen gerade jetzt in Vorbereitung des 30. Jahrestages der DDR noch mehr vor Jugendlichen auftreten wollen. Die Gespräche mit dem Nachwuchs der Arbeiterklasse erschließen viele Möglichkeiten, der Jugend revolutionäre Traditionen und Ideale zu vermitteln und ihren Erziehungsprozeß zu sozialistischen Patriotismus und proletarischen Internationalisten zu fördern. (NW)